

Liebe Kundinnen und Kunden,
heute erhalten Sie die zweite Ausgabe unserer Kundeninformation, diesmal mit dem Schwerpunkt Umwelttechnologie.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Umweltfinanz

MÜLLVERBRENNUNG, ABGASREINIGUNG UND REGENERATIVE STROMERZEUGUNG - WAS SIND EIGENTLICH UMWELTECHNOLOGIEN?



Im Zusammenhang mit Umwelttechnologien werden verschiedene Begriffe wie etwa Cleantech, GreenTech oder Umwelttechnik verwendet. Trotz unterschiedlicher Bezeichnungen versteht man darunter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die zum Schutz der Umwelt und zur Wiederherstellung bereits geschädigter Ökosysteme beitragen. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts werden ebenfalls sämtliche Technologien zur Verringerung von Umweltbelastungen als Umwelttechnologien bezeichnet. Dazu gehören beispielsweise Entsorgungstechnologien (Müllverbrennung, Abwasserreinigung, Recycling), Strahlenschutz und Verfahren zur Verminderung der Luftverschmutzung (Rauchgasentschwefelung, Abgasreinigung), aber auch alle Technologien zur Energieeinsparung und Vermeidung von Emissionen, wie regenerative Energieerzeugungsanlagen. Unternehmen, die sich mit Umwelttechnologien beschäftigen, gelten in der Regel auch als nachhaltig. Das ist jedoch nicht immer der Fall.

END-OF-PIPE-TECHNOLOGIE

Viele Umwelttechnologien sind sogenannte „End-Of-Pipe-Technologien“. Hier ist Vorsicht geboten, denn eine End-Of-Pipe-Technologie (von engl. end of pipe: Rohrende) ist eine nachträglich getroffene Umweltschutzmaßnahme, d.h. sie verändert nicht den Prozess an sich, sondern verringert lediglich die Umweltbelastung durch nachgeschaltete Maßnahmen. Zu dieser Kategorie gehört beispielsweise die Rauchgasreinigung, die Schwefeldioxid, Stickoxide und Ruß aus den Abgasen von Kohlekraftwerken filtert. Auch die Kohlendioxid-Abscheidung und -Speicherung zählt dazu. Dabei soll das Treibhausgas CO₂ dauerhaft in unterirdischen Lagerstätten eingelagert werden. Diese Technologie befindet sich jedoch im Entwicklungs- und Pilotstadium mit fraglicher technischer und wirtschaftlicher Umsetzbarkeit. Problemstoffe werden bei diesen Beispielen nachträglich aus Stoffströmen gefiltert, anstatt ihre Entstehung von vornherein zu vermeiden.

INTEGRIERTER UMWELTSCHUTZ

Der Gegensatz zu einer End-Of-Pipe-Technologie ist die Verwendung von Verfahren, die aufgrund ihrer Eigenschaften kaum oder gar keine Schadstoffe während der Energieerzeugung freisetzen. Der sogenannte „integrierte Umweltschutz“ verringert die Umweltbelastung von Anfang an, indem umweltfreundlichere Produkte und Produktionsverfahren eingesetzt werden. Der umweltpolitische Ansatz einer Unternehmensführung im Sinne des integrierten Umweltschutzes zielt darauf ab, Emissionen und Abfälle gar nicht erst entstehen zu lassen. Statt auf Schadensreduzierung setzt man auf Vermeidung oder zumindest Verwertung (Präventivkonzept). Schöne Beispiele für integrierten Umweltschutz sind die Verwendung wasserlöslicher Lacke oder Erneuerbare-Energien-Anlagen, die Strom von Anfang an emissionsfrei erzeugen.

INVESTITION IN UMWELTECHNOLOGIEFONDS

Bei der Investition in Umwelttechnologiefonds ist es für Anlegerinnen und Anleger daher wichtig, sich vor dem Kauf genau über das Konzept des Fonds zu informieren. Viele Fondsgesellschaften verfolgen eine strenge Anlagepolitik und schließen beispielsweise Investitionen im Bereich Kernenergie von vornherein aus. Oft entscheidet auch ein unabhängiger Anlageausschuss, ob ein Fonds in bestimmte Titel investiert.



OHNE EINEN STRUKTURWANDEL WIRD DEUTSCHLAND SEIN SELBSTGESTECKTES KLIMAZIEL VERFEHLEN.

Die Bundesregierung strebt offiziell an, die klimaschädlichen Emissionen bis 2020 um 40 % unter den Wert von 1990 zu senken. Doch die Lücke zum Ziel ist nach internen Berechnungen des Bundesumweltministeriums weit größer als angenommen: Ohne eine „Nachsteuerung“ sei bis 2020 bestenfalls ein Minus von 32,5 % zu erwarten; schlimmstenfalls würden die Emissionen aber nur um 31,7 % sinken. Hauptgrund für diese Entwicklung sind die weiterhin hohen Emissionen bei der Stromerzeugung: Der Anteil Erneuerbarer Energien ist in den vergangenen Jahren zwar kontinuierlich gestiegen. Doch statt im Gegenzug die Produktion von besonders klimaschädlichem Kohlestrom zu reduzieren, wurde mehr Strom exportiert. So wurden zusätzlich zehn Millionen Tonnen an Treibhausgas ausgestoßen. Fazit: Erneuerbare Energien müssen weiterhin ausgebaut werden. Gleichzeitig müssen aber Kohlekraftwerke vom Netz genommen und ein Strukturwandel vorangetrieben werden, um die selbstgesteckten Klimaziele nicht zu weit zu verfehlen.

DIE NACHFRAGE NACH NACHHALTIGEN INVESTMENTS STEIGT WEITERHIN ÜBERPROPORTIONAL.

Mit einem Plus von 29 % ist der Markt für nachhaltige Investments in Deutschland, Österreich und der Schweiz auch 2016 überproportional gewachsen (zum Vergleich: Von 2014 zu 2015 stieg die Nachfrage in diesen drei Ländern um 27 %).

Die neuen Jahresstatistiken des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG) beziffern Investments in den drei Ländern, die neben finanziellen auch ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen, auf knapp 420 Milliarden Euro.

Werden außerdem Anlagen hinzugenommen, bei denen lediglich einzelne Nachhaltigkeitsaspekte oder -strategien einfließen, beträgt die Summe sogar mehr als vier Billionen Euro.

„Jedes Jahr erleben wir, dass sich immer mehr Investoren für Nachhaltigkeit bei der Verwaltung ihrer Vermögen entscheiden“, kommentiert der FNG-Vorstandsvorsitzende Volker Weber die neuen Marktzahlen.

UMWELTDEPOT - SERVICE. AKTUELLES RUND UM IHR DEPOT

TELEFON: 030. 88 92 07-0

UMWELTDEPOT: IHR DEPOT - UNSER SERVICE.

Für alle Informationen und Aufträge rund um Ihr Umweltdepot ist die Umweltfinanz Ihr Ansprechpartner.

Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch oder per eMail, wenn Sie Fragen haben, Hilfe brauchen oder Formulare, wie z. B. Überweisungsträger oder Freistellungsaufträge benötigen. Wir stehen Ihnen unter **030 / 88 92 07-0** oder **info@umweltfinanz.de** gerne zur Verfügung. Persönlich erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

IMPRESSUM

Herausgeber: Umweltfinanz AG
 Berliner Straße 36 · 10715 Berlin
 Telefon 030. 88 92 07-0 · Fax 030. 88 92 07-10
 info@umweltfinanz.de · www.umweltfinanz.de
 Datum: 11/2017

Das Umweltdepot ist ein Angebot der Umweltfinanz in Zusammenarbeit mit der DAB BNP PARIBAS als Abwicklungsstelle.

